

Bäckerei-Einbrecher an der Schulstraße scheitern am Tresor

Am Donnerstagabend haben zwei unbekannte Männer um 22.40 Uhr die Automatiktür einer Bäckerei in der Schulstraße gewaltsam geöffnet. In den Räumlichkeiten versuchten sie, den Tresor aus der Wand zu hebeln. Dabei scheiterten sie und flüchteten ohne Beute in Richtung Distelfinkstraße.

Von der Beschreibung ist nur bekannt, dass es sich um zwei Männer handelte, sie etwa 170 cm groß sind und mit einem Kapuzenpulli bekleidet waren. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Öffentlichkeitsfahndung der Polizei nach Einbrecher-Trio

Die Polizei sucht mit Hilfe von Bildern einer Überwachungskamera drei Verdächtige nach einem Einbruch in eine Bäckerei an der Hammer Straße in Hamm, Stadtteil Bockum-Hövel. Die unbekannten Männer drangen am 5. Juni 2016 in die Büroräume ein und entwendeten ein Tresor mit Bargeld.



Wer kennt die hier abgebildeten Täter?

Am Sonntag, 5. Juni 2016, gegen 13.40 Uhr, hebelten die Unbekannten die Bürotür auf und gelangten so ins Gebäude. Aufgrund des Gewichts von 80kg ist davon auszugehen, dass die Tatverdächtigen den Tresor mit einem Fahrzeug abtransportiert haben.

Ein Tatverdächtiger ist zirka 35 Jahre alt und hat einen Vollbart. Er trug eine hellblaue Jeans, eine rote Unterhose mit schwarzen Bund, eine graue Cappy und ein blaues Jackett. Der Zweite ist zirka 30 Jahre alt. Er trug ein graues Cappy, eine dunkelblaue Jeans und ein graues Sweatshirt mit drei hellgrauen Streifen auf Schulter und Ärmel.

Das Amtsgericht Hamm hat nun die Veröffentlichung der Fotos angeordnet. Wer Hinweise auf die Personen geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden.



Bild 10:
Täter III – gestreiftes Hemd



Bild 7:
Täter I beim Verlassen des Hauses



Bild 3:
Täter II – mit Käppi

Salonmusik „An die Freude“: Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

„An die Freude“ ist das erste Salonmusikkonzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Musikfreunde in Bergkamen betitelt. Zu diesem besonderen Konzertereignis laden das Bergkamener Netzwerk Demenz und die Musikakademie Bergkamen am 27. Juni (Montag) um 16.00 Uhr in das studio theater bergkamen ein. Das Konzert ist bei freiem Eintritt offen für alle Freunde der Kammermusik. Ausdrücklich sind auch Musikliebhaber, die nicht von Demenz betroffen sind, herzlich eingeladen.



Das Streichquartett „La Gioia“: Mikhail Tolpygo, Gudrun Edelkötter, Sophie Richter, Christine Hanl.
Foto: t Roland Kentrup.

Kammermusik von Mozart, Vivaldi und Strauß

Das Streichquartett „La Gioia“ (Die Freude) spielt an diesem Nachmittag Salonmusik aus dem 19. Jahrhundert. Die poetische, virtuose Instrumentalmusik erzählt oft eine Geschichte oder schafft eine Atmosphäre. Das Konzertprogramm „An die Freude“ unterhält mit klassischen Hits wie „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi und „Exultate Jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber auch ein Walzer von Johann Strauß, der weltberühmte Tango „La Cumparsita“ oder der „Czardas“ von Vittorio Monti werden zu hören sein.

Streichquartett „La Gioia“ aus Dortmund

Gudrun Edelkötter, Sophie Richter, Christine Hantl und Mikhail Tolpygo bilden das Streichquartett „La Gioia“. Die vier studierten Musiker aus Dortmund kennen sich gut aus ihren Engagements in Orchestern der Region, wie Neue Philharmonie Westfalen, Düsseldorfer Symphoniker, Essener Symphoniker oder Musicaltheater Oberhausen. „Dieses ganz besondere Konzertprogramm ist auch für uns kein normaler Dienst oder Pflicht, sondern bedeutet für uns Kür und Spaß“, sagen die vier miteinander befreundeten Musiker.

Das Konzert wird vom Demenz-Servicezentrum NRW Region Dortmund gefördert und ist für alle Besucher kostenlos. Eine Anreise von betreuten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist in entspannter Atmosphäre ab 15.00 Uhr möglich. Einlass in den Konzertsaal ist ab 15.30 Uhr. Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr und wird rund eine Stunde dauern. Anne Horstmann, Fachbereichsleiterin Blasinstrumente der städtischen Musikschule Bergkamen, führt durch das Programm und moderiert die Veranstaltung. Am studio theater stehen Parkplätze zur Verfügung, und es gibt dort eine behindertengerechte Toilette.

Konzertkarten im Seniorenbüro Bergkamen

Für Teilnehmergruppen, die sich vorab anmelden, gibt es die Möglichkeit einer Konzerteinführung ab 15.00 Uhr. Dabei wird die Kommunikation und Interaktion über emotional-sinnliche Kanäle im Vordergrund stehen. Für alle Besucher mit einem Rollator ist eine Anmeldung im Vorfeld unbedingt erforderlich, da im studio theater nur begrenzt Rollatorenplätze zur Verfügung stehen. Die wenigen verfügbaren Rollstuhlplätze sind bereits vergeben. Anmeldungen und organisatorische Anfragen nimmt das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen gerne entgegen. Die Karten für das Konzert können ebenfalls im Seniorenbüro unter 02307/965-410 reserviert oder dort abgeholt werden.

Inklusionsgedanke steht im Vordergrund

Das Konzert speziell für Menschen mit Demenz soll den

Besuchern die Sorge nehmen, durch krankheitsbedingte, besondere Verhaltensweisen unangenehm aufzufallen. Das Konzert richtet sich jedoch nicht ausschließlich an Betroffene. Der Inklusionsgedanke steht im Vordergrund: Alle Musikfreunde sind eingeladen, gemeinsam die Darbietung des Streichquartetts „La Gioia“ zu genießen. Musik verbindet, weckt Erinnerungen, fördert verborgene Fähigkeiten wieder zutage und macht einfach Spaß.

Oberverwaltungsgericht Münster bestätigt Genehmigung fürs Trianel Kraftwerk Lünen

Der 8. Senat des Oberverwaltungsgerichtes Münster hat, am 16. Juni 2016, nach intensiver Prüfung die Rechtmäßigkeit des durch die Bezirksregierung Arnsberg erteilten immissionsschutzrechtlichen Vorbescheides und weiterer Genehmigungen zum Bau und Betrieb des Kohlekraftwerks der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH (TKL) bestätigt.

Die Bezirksregierung Arnsberg hatte am 20.11.2013 der Firma Trianel einen neuen Vorbescheid nach den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb des Steinkohlekraftwerks in Lünen erteilt.

Der neue Vorbescheid schließt laut Bezirksregierung Arnsberg diejenige Regelungslücke, die durch die gerichtliche Aufhebung des ersten Vorbescheids vom 06.05.2008 im Rahmen des gestuften Genehmigungsverfahrens entstanden ist.

Auf diese Weise wurde durch die nachträgliche Ersetzung des gerichtlich aufgehobenen ersten Vorbescheids die Grundlage für

die bereits erteilten Teilgenehmigungen wiederhergestellt und die Betriebsgenehmigung erteilt.

Mit dem Vorbescheid wurde das Vorliegen der bauplanungsrechtlichen, immissionsschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen für den Bau- und den Betrieb des Kohlekraftwerks festgestellt.

Schule aus: Gibt es weiter das Kindergeld?

„Schule aus und jetzt?“ Diese Frage stellen sich viele Eltern, deren Kinder in diesen Tagen feierlich von ihren Schulen ins Leben entlassen werden und die bisher Kindergeld von der Familienkasse bezogen haben. Informationen darüber, in welchen Fällen das Kindergeld weiter gezahlt wird, liefert die Familienkasse NRW in einer Telefonaktion am Donnerstag, 23. Juni, von 10 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 0234 305 3000



Auch in diesem Jahr werden wieder viele Kinder ihre Schulausbildung beenden und eine Berufsausbildung oder ein Studium beginnen. Mit diesem neuen Lebensabschnitt können sich auch Änderungen beim Kindergeldanspruch ergeben. Wer nicht weiß, was jetzt zu tun ist oder unsicher ist, sollte den Service der Familienkasse nutzen und sich persönlich informieren lassen.

Daher stehen die drei Experten Kerstin Höbner, Robert Walter

und Jelena Filipovic am 23. Juni in der Zeit von 10 bis 12 Uhr persönlich allen Anfragenden unter der Hotline Nummer 0234-3053000 zur Verfügung.

Also, anrufen und nachfragen!

Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt. Für Kinder über 18 Jahre besteht bis zum 25. Lebensjahr weiter ein Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nach Schulende innerhalb von vier Monaten ein Studium, eine Ausbildung oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr bzw. einen sonstig anerkannten Freiwilligendienst beginnen. Wenn in den vier Monaten nach Schulende kein Ausbildungsplatz gefunden werden konnte, müssen die Bemühungen auch hierzu nachgewiesen werden.

Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres wird außerdem Kindergeld gezahlt, wenn das Kind arbeitsuchend gemeldet ist. In diesem Fall benötigt die Familienkasse eine entsprechende Mitteilung. Zu beachten ist, dass ein über 18 Jahre altes Kind, das eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen hat und weiterhin für einen Beruf ausgebildet wird, sich in einer Übergangszeit befindet, einen Freiwilligendienst leistet oder seine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht beginnen oder fortsetzen kann nur berücksichtigt wird, wenn es keiner anspruchsschädlichen Erwerbstätigkeit nachgeht.

Exkursion zu den Glühwürmchen

Am Dienstag, 28. Juni, kann man sich in Hamm auf eine Entdeckertour zu den Glühwürmchen begeben. Hautnah erlebt man

die Welt dieser faszinierenden Insekten, und erfährt von der Referentin, Katja Hardenfels, wie sie mit ihrer Leuchtkraft Partner anlocken und gefräßige Feinde erschrecken.

Festes Schuhwerk ist von Vorteil. Eine Taschenlampe kann mitgebracht werden, ist aber nicht erforderlich. Die etwa 90-minütige Exkursion beginnt um 22.00 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang zum Tierpark Hamm, Grünstr. 150.

Eine Anmeldung ist beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 9 80 90 unbedingt notwendig, da der Termin sich aufgrund des Wetters (Regen!) auch sehr kurzfristig verschieben kann! Die Kosten betragen 5,- € je Teilnehmer.

Realschüler im Fußballfieber: Besuch des Fußballmuseums in Dortmund

Als erste Klasse der Realschule Oberaden, die Partnerschule des Fußballs ist, besuchte die 7a mit ihren Lehrern Frau Fehrmann und Herrn Holtmann das Deutsche Fußballmuseum (DFM) in Dortmund.



Die 7a der Realschule Oberaden im Fußballmuseum.

Die Schülerrinnen und Schüler waren begeistert von den vielfältigen medialen Angeboten. Besonders die Zeitreise zu den vier WM-Gewinnen 1954, 1974, 1990 und 2014 sorgte für Gänsehautstimmung bei den Lerngruppenteilnehmern. Zahlreiche Trikots und Pokale konnten bestaunt werden. Aktiv brachte sich die 7a als Kommentatoren verschiedener Fußballszenen ein. Abschließend stellten die Schülerinnen und Schüler ihr „Fußballkönnen“ auf dem Soccercourt vor dem Museum unter Beweis. Danach ging es wieder zurück nach Oberaden, um der deutschen Fußballnationalmannschaft wieder die Daumen vor den Bildschirmen zu drücken.

A2: Autobahnpolizei rettet Hündin „Cathy“ vom Mittelstreifen

Sie wollte wohl offenbar nur einen spannenden Ausflug machen. Doch der endete für Hündin „Cathy“ aus Dortmund alles andere als spannend. Autofahrer meldeten der Polizei gegen 5.55 Uhr am Donnerstagmorgen einen völlig verängstigten Hund, der im Bereich einer Baustelle auf der A 2 auf dem Mittelstreifen lag.



Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen retteten Hund „Cathy“ von der Autobahn.

„Cathy“ musste sich anschließend nicht mehr lange fürchten. Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen rückten sofort aus und

fanden den Vierbeiner auf der Richtungsfahrbahn Hannover kurz vor dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost. Nachdem sie Cathys Vertrauen gewonnen hatten, konnten sie die Hündin schließlich auch dazu bewegen, sie im Streifenwagen zur sicheren Wache zu begleiten.

Dort lasen die Polizisten den Chip des Hundes ein und konnten Cathy kurze Zeit später direkt wieder in die Obhut ihrer überglücklichen Halterin übergeben.

Einbruch ins Vereinsheim des VfK Weddinghofen

Unbekannte haben sich in der Zeit von Mittwoch auf Donnerstag zwischen 20.30 und 9.15 Uhr Zugang zum Vereinsheim des VfK Weddinghofen am Häupenweg verschafft. Sie warfen mit einem Pflasterstein die Scheibe einer Terrassentür ein. Aus den Räumlichkeiten stahlen sie Teile einer Musikanlage und mehrere Schlüssel.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht Nachwuchs – auch und besonders mit

„Migrationshintergrund“

Die Polizei Dortmund richtet am 20. Juni 2016, 16 Uhr erstmalig eine gesonderte Inforunde für mögliche Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund aus. Eingeladen sind alle Interessierten mit einer Zuwanderungsgeschichte.



Schon in der Vergangenheit sprach die Dortmunder Polizei speziell mögliche Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund an. Ziel war und ist die besonderen kulturellen und sprachlichen Kompetenzen für den Polizeialltag zu nutzen. Regulär veranstaltet die Dortmunder Polizei im vierzehntägigen Rhythmus Inforunden zum Polizeiberuf. Die Einladungen erfolgten teilweise in türkischer und polnischer Sprache. Diese Einladungen sind weiter

unten zu finden.

Nun richtet sich die kommende Inforunde gerade an Bewerberinnen und Bewerber, die eine Zuwanderungsgeschichte besitzen. Diese sind für Montag (20. Juni) herzlich eingeladen an der zusätzlichen Veranstaltung teilzunehmen.

Für den folgenden Termin lädt die Dortmunder Polizei erneut mit einer türkischen und einer polnischen Übersetzung zur Informationsveranstaltung ein. Diese beiden Bevölkerungsgruppen stellen mit Abstand den größten Anteil an Migranten in Dortmund und Lünen dar. Auf diesem Wege soll versucht werden, besonders die Eltern und Angehörige von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen, da diese als Berater und Unterstützer bei der Berufsfindung von großer Bedeutung sind.

In der Informationsrunde zum Polizeiberuf wird deutlich

gemacht, dass für alle Bewerber, egal mit welchem Background, Vorkenntnissen oder Besonderheiten im Lebenslauf, die gleichen Bedingungen gelten. Einstellungsvoraussetzungen, Testverfahren, Anforderungen im späteren Beruf sind für alle angehenden Kommissare und Kommissarinnen gleich. Für Bewerber, die nicht aus dem EU-Ausland kommen, gibt es sogar noch eine weitere Hürde. Neben dem Deutschtest müssen Sie im Rahmen des Auswahlverfahrens zusätzlich den Nachweis von einem Dolmetscher erbringen, dass sie ihre Muttersprache in Wort und Schrift beherrschen.

Um Missverständnisse zu vermeiden ist es wichtig zu wissen, dass die Infoveranstaltung auf Deutsch abgehalten wird.

Dortmund, Emniyet Müdürlüğü, Markgrafenstr. 102 „Seni bekliyoruz!“- Polis Meslegi için danışma toplantısı.

„Tam benim davam“- Bu motto altında Dortmund polisi olarak Pazartesi günü, 20.06.2016, saat 16 da, Emniyet Müdürlüğünde, Markgrafenstraße, polis meslegine ilgi gösteren vatandaşlarımız için bir danışma toplantısı düzenliyoruz. Toplantıya kaydolmanıza gerek yok.

İki saatlik toplantıda verilen bilgiler:

- Polis meslegine başvuru için şartlar
- Mesleğe başvuru için geleceğiniz incelemeler için tavsiyeler
- Polis olduktan sonra yaşayacağınız izlenimler

Toplantıdan sonra sorularınız için zaman ayırıp sizi bekliyoruz. Toplantı dışında genel bilgi için 0231/132-8888 numaradan bize ulaşabilirsiniz.

Basvuru kampanyası 30 Eylül 2016da bitiyor. Bu tarihe kadar lise bitiren (Abitur) veya meslek okulunda (Fachhochschulreife) aday olan gençlerimiz internetde 1 Eylül

2017de baslayan meslege basvuruda bulunabilirler.

Önceden yapılması gereken işlemler için toplantıya katılmanız olumludur. Mesela spor rozetine sahip olmanız gerekir. Bu spor rozetine şimdiden sahip olan varsa ve en fazla bir yıl öncesinde yapıldıysa, danışma toplantısında bir hediye alacaktır.

Toplantımız almanca yapılacaktır!

„Da??cz do nas!“ – Spotkanie informacyjne dla zainteresowanych zawodem policjantki/policjanta

„Da??cz do nas! – Pójd? z nami na patrol!“ – pod t? dewiz? organizuje policja w Dortmundzie w poniedziałek, 20.06.2016, o godz. 16.00., spotkanie informacyjne dla potencjalnych kandydatów na policjantk?/policjanta. Spotkanie odbywa si? w Polizeipräsidium, Markgrafenstraße 102, 44139 Dortmund. Wcze?niejsze zapisy na to spotkanie nie s? potrzebne.

Podczas wyk?adu prowadz?cy policjanci obszernie informuj? o wymaganiach na podanie, doradzaj? w zwi?zku z testem oraz daj? przedsmak pracy w policji. Zainteresowani mog? tak?e zadawa? indywidualne pytania dotycz?ce pracy w policji.

Pozatym jest te? mo?liwo?? nawi?za? kontakt pod numerem hotline 0231/132-8888.

Aktualna kampania trwa jeszcze do 30. wrzesnia 2016. Mo?na z?o?y? podanie o prac? w policji tak?e online pod www.polizeibewerbung.nrw.de maj?c matur? lub matur? zawodow?.

Ka?dy kandydat potrzebuje niemieckie odznaczenie sportowe (Deutsches Sportabzeichen) przed z?o?eniem podania. Kandydatów, którzy przynios? swoje aktualne odznaczenie sportowe na rundę informacyjn? (odznaczenie nie mo?e byc starsze ni? rok), oczekuje ma?y prezent.

Jeste?my te? na facebooku!

Arbeitsagentur berät Eltern: Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen

Ein Tag für Eltern im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm. Am 23. Juni laden die Berufsberaterinnen und Berufsberater Eltern und Erziehungsberechtigte herzlich ein: Durch individuelle Beratungen und Fachvorträge erhalten Eltern und Jugendliche Tipps und Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Bewerbungen. Teilnehmen können alle Interessierten ohne Anmeldung in der Zeit 15 bis 20 Uhr in der Bismarckstraße 2.



Das Beratungsteam der
Arbeitsagentur in Hamm.

Eltern und Erziehungsberechtigte gehören nach Angaben von Jugendlichen zu den wichtigsten Ratgebern bei der Berufswahl. Mit dem Elterntag will die Berufsberatung Orientierungshilfen anbieten und stellt im BiZ mehrere Infostände zu den Bereichen Bewerbung, Studium, Berufskollegs und Ausbildungsstellen aus. In Einzelgesprächen und in unterschiedlichen Vorträgen haben

Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeit sich bei den Expertinnen und Experten der Arbeitsagentur zu informieren. „Es ist noch nicht zu spät! In Hamm gibt es für 2016 noch knapp 400 freie Ausbildungsstellen. Zeit für einen Endspurt!“, sagt die Berufsberaterin Kirsten Breer. In Ihrem Vortrag um 15 Uhr stellt sie die „Ausbildungsstellen 2016 und Alternativen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber“ vor. Zusätzlich gibt sie den Jugendlichen, ihren Eltern und Erziehungsberechtigten Tipps für Alternativen, für diejenigen, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Um 16 Uhr beginnen die Fachvorträge zum Thema allgemeine Informationen zum Studium, von der Bewerbung zum Vorstellungsgespräch und die Rolle der Eltern bei der Berufsberatung. „Es ist wichtig, das Thema Berufswahl offen bei den Jugendlichen anzusprechen. Eltern können dabei Fragen zu Interessen stellen, über Fähigkeiten der Kinder sprechen und Anregungen geben“, empfiehlt die Berufsberaterin Sibylle Riese. In Ihrem Vortrag zeigt sie den Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeiten auf, wie sie mit dem Thema Berufswahl umgehen können. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick auf die regionale Ausbildungsmarktsituation.

„Wissen, wo`s steht“ – Berufe, Infos und Adressen: Wo finde ich was im „Mediendschungel“? Die Berufsberaterin Anja Peka zeigt um 17.30 Uhr hilfreiche Internetseiten und Suchstrategien. Familien, die an ein Studium denken, oder Tipps zur Gestaltung der Bewerbungen wünschen, werden auch gerne zu den Vorträgen um 16 Uhr und 17.30 Uhr begrüßt!